

AKTUELLES

Ein Pfundskerl in Alanya - Neuigkeiten aus Deutschland

Eine Nachricht von dem "Pfundskerl" erreichte uns mit vielen hoffnungsvollen Neuigkeiten für Adipositas-Patienten.

Ralf Kopischke ist gerade dabei, seine Diplomarbeit zu schreiben, um das Practitioner-Diplom zu bekommen. Mit seiner Arbeit liegt er gut im Zeitplan.

Der Pfundskerl, der in einer einjährigen Langzeitreportage vom Bayerischen Rundfunk begleitet wird, hat die Mitarbeiter des Senders auch bei der Partnersuche an seiner Seite, um auch diese Schwierigkeit darzustellen. Auch wenn die Suche nach einer Partnerin bislang erfolglos war, kann der sympathische Mann auf andere Erfolge zurückblicken.

Sein Gewicht konnte er inzwischen halbieren, eine stramme Leistung. Wer das geschafft hat, der erreicht mit Sicherheit auch die anderen gesteckten Ziele.

Unser Aufruf, allen Mut zusammenzunehmen und sich bei Ralf Kopischke zu melden bzw. sich auf seiner Webseite umzusehen, war bislang erfolgreich.

Bitte haben Sie auch weiterhin den Mut, Ihr Schicksal in die Hand zu nehmen, wie es Ihnen der Pfundskerl vorlebt.

www.pfundskerl.eu

Angelika Kammer



In seiner Arbeit befaßt sich Ralf Kopischke mit den zwei zentralen Fragen, die wahrscheinlich jeden beschäftigen, der in irgendeiner Form mit stark Übergewichtigen in Kontakt kommen oder selbst betroffen ist.

Wie kommt man zu so viel Gewicht, und wie wird man es wieder los?

Neben seinen augenblicklichen Erfolgen bei seiner neuen Ausbildung hatte er ein Interview mit Radio FFH. Dort wurden Menschen gesucht, die sehr viel Gewicht verloren haben - unser Pfundskerl hat mit Abstand das Rennen gemacht.

Man erinnere sich: der gewichtige Mann hat auch schon einmal 398 Kilo auf die Waage gebracht.

Ausstrahlungstermin der Langzeitreportage:

Der Bayerische Rundfunk hat Ralf Kopischke über einen längeren Zeitraum begleitet.

Der Termin für die Ausstrahlung der Reportage ist der

**18. November 2008
21:15 Uhr
im Bayerischen Rundfunk**

Abendstimmung in Alanya Anfang Oktober...



LESERBRIEF

Mit Interesse habe ich Ihren Artikel in der Ausgabe vom 22.9.08 gelesen.

Eine "Bikini-Krise" gibt es nicht nur in Alanya. Der Trend, sich vielerorts unangemessen gekleidet zu bewegen, greift landesweit um sich.

Und nicht alleine die Türkei ist davon betroffen.

Dieses Verhalten ist nicht nur eine Respektlosigkeit gegenüber der einheimischen - hier türkischen - Bevölkerung, sondern trifft auch Touristen, die hier Urlaub machen.

Wir sahen beispielsweise in einem Restaurant einen Mitteleuropäer - die Nation spielt hier sicher keine Rolle - der mit freiem Oberkörper am

Tisch sitzend an einem ihm von einem Kellner dargebotenen Weinkorken ganz weltmännisch eine Geruchskontrolle vornahm.

Dieses Beispiel soll zeigen, dass auch das Personal von z.B. Gaststätten hier gefordert ist - kurzum - ich hätte den Mann aufgefordert, das Restaurant zu verlassen, bevor andere Gäste gehen oder nicht wiederkommen.

Dem Stadtrat von Alanya wünsche ich eine glückliche Hand, hier modellhaft etwas anzuschließen, das dann von anderen Kommunen übernommen werden könnte. Merke: Es muss nicht immer Hundekot sein, was unsere Innenstädte verunreinigt.

Joachim Bednorz
Henstedt-Ulzburg

TUI & Co. suchen Reiseleiter für Sommer 2009

Die Sonne strahlt vom Himmel, es ist angenehm warm, und der nächste Pool ist nicht weit. Arbeiten an den schönsten Plätzen der Welt, wo man sonst nur wenige Tage im Jahr Urlaub machen kann, das muss kein Traum bleiben.

Alltours, TUI, Thomas Cook und viele weitere Reisveranstalter suchen ab sofort Reiseleiterinnen und Reiseleiter, die ab Sommer 2009 weltweit die Gäste aus Deutschland, Österreich und der Schweiz betreuen. Die Einsatzorte befinden sich rund um den Globus: von Kenia bis Kuba, von Bodrum bis Bangkok, von Monastir bis

zu den Malediven.

Reiseleiter tragen mit Engagement und Dienstleistungsbereitschaft dazu bei, dass die Gäste schöne und reibungslose Ferien erleben. Ihre Aufgabe am Ferienort ist interessant und abwechslungsreich, bedeutet aber auch "harte" Arbeit. Ein Reiseleiter braucht viel Engagement und Idealismus. Die Bewerber sollten mindestens 20 Jahre alt, unabhängig und flexibel sein. Außerdem sprechen sie fließend deutsch, englisch und eine weitere Fremdsprache. Nach dem Auswahlverfahren absolvieren die Bewerber einen Reiseleitergrundkurs, der sie ideal auf ihre Aufgaben im Zielgebiet vorbereitet.

